

**Sitzung vom Montag, 25. November 2013  
der Synode der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau**

**GPK-Bericht zum Traktandum 4**

**Die GPK hat dieses Traktandum an ihrer Sitzung vom 30. Oktober beraten und empfiehlt einstimmig, auf das Geschäft einzutreten und dem Antrag des Kirchenrats zu folgen.**

Nachdem die Synode mit der Änderung der Verordnung „Kirche, Kind und Jugend“ die rechtliche Grundlage für den Aufgabenbereich „Fachaufsicht und Fachberatung im Religionsunterricht“ geschaffen hat, ist die Stellenschaffung die logische Konsequenz der Gesetzgebung.

**GPK-Bericht zum Budget (Traktandum 5):  
(ohne die im folgenden behandelten Konti)**

Siehe den Extra-Bericht von Jörg Müller

**GPK-Bericht zum Budget (Traktandum 5):  
Vergabungen, Kontogruppen 396.373, 396.374, 396.375**

Die GPK analysierte vor den Herbstferien die Jahresberichte – soweit vorhanden – aller Institutionen dieser drei Kontogruppen. Dabei überprüfte sie das Vorhandensein einer Bilanz, einer Erfolgsrechnung, eines Budgets und eines Revisionsberichts. Die Höhe des Eigenkapitals, des Gewinns bzw. des Verlusts und die Höhe der Rückstellungen wurden notiert. Es wurde gefragt, ob die Spende verhältnismässig sei und ob die Unterstützung zur Landeskirche passe. Die Ergebnisse wurden in einer umfangreichen Tabelle festgehalten.

**Von folgenden Institutionen, für die Beträge im Jahr 2014 vorgesehen sind, waren keine Jahresberichte und Jahresrechnungen vorhanden:**

- 396.373.01 Thurg. Mesmerverband
- 396.373.02 Thurg. Organistenverband
- 396.374.31 Vrgte Bibelgruppen VBG
- 396.375.09 Franz. Kirche St. Gallen
- 396.375.22 Stipendiat Bossey
- 396.375.34 Südslawische christl. Gemeinde in Zürich
- 396.375.40 KiK-Verband

**Die GPK erwartet, dass diese Institutionen für das Jahr 2013 einen Jahresbericht und eine Jahresrechnung (samt Budget und Bilanz) vorlegen. Sollten diese Institutionen diesem Wunsch nicht nachkommen, wird die GPK für das Budget 2015 eine Streichung des Beitrags beantragen - sofern sie es nicht schon für 2014 tut.**

**396.274.020 Benevol Thurgau, Antrag: 0 Fr. (KR 2000 Fr.)**

Benevol Thurgau hat in den Jahren 2009, 2011 und 2012 ein Defizit gemacht und plant für 2013 erneut ein Defizit. Das Eigenkapital dürfte Ende 2013 auf 14'000 zusammengeschmolzen sein. Ohne dass das Steuer bei den Finanzen herumgerissen wird, dürfte die Institution Ende 2014 über kein Eigenkapital mehr verfügen. Die GPK anerkennt zwar die Notwendigkeit, die Freiwilligenarbeit zu fördern, aber sieht keine Zukunft für diese Institution. Die GPK beantragt daher, den Betrag dafür zu streichen.

**396.374.05, CVJM Ostschweiz, Antrag: 15'000 Fr. (KR 20'000 Fr.)**

Der CVJM hat eine Erhöhung des Beitrags um 7000 Fr. beantragt. Der Kirchenrat hat eine Erhöhung des Beitrags um 5000 Fr. vorgeschlagen. Die GPK sieht die Notwendigkeit einer Erhöhung nicht, denn der CVJM verfügt über ein Eigenkapital von 133'806 Fr. und hat 2012 einen Gewinn von 77'554 Fr. gemacht. Ausserdem sind Rückstellungen in der Höhe von 28'309 Fr. vorhanden. Es gab einige Stimmen in der GPK, die angesichts dieser guten Finanzlage eine Kürzung auf 7500 Fr. vorschlugen.